



Dr. Torsten Hartmann  
Chefredakteur der Dentalzeitung

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Es gibt keine Stunde Null. Mit keinem demokratischen Machtwechsel droht der Untergang, mit keiner neuen Regierung fängt die Sache erst richtig an“, äußerte Richard von Weizsäcker, ehemaliger Bundespräsident, einmal ganz treffend. Die vorgezogene Bundestagswahl vom 18. September 2005 hat keine klare Entscheidung gebracht, und so sind die Verantwortlichen gezwungen, trotz aller Schwierigkeiten eine stabile Koalition zu bilden. Es sollten nunmehr Zeichen gesetzt und die notwendigen Reformen, diese vor allem im Gesundheitswesen, weiter vorangetrieben werden.

Die Spitzengespräche zwischen Union und SPD laufen noch. Es gibt Rangeleien in der Personalfrage, die einem albern und grotesk vorkommen, angesichts der Situation in Deutschland. Es steht immer noch nicht fest, ob wir die nächsten vier Jahre von einer großen Koalition regiert werden oder nicht. Für diesen Fall sieht der Gesundheitsexperte und künftige Bundestagsabgeordnete Prof. Karl Lauterbach keine Chance für eine Reform des Gesundheitssystems. Ein Mittelweg zwischen den beiden konkurrierenden Konzepten, der von der Union favorisierten Kopfpauschale und der von der SPD geplanten Bürgerversicherung, sei nicht denkbar, so Lauterbach in den „Ruhr Nachrichten“ vom 29. September. Schwarzseherei und Pessimismus sind hier fehl am Platz. Das bringt niemanden weiter. Es gilt für alle, das Beste aus der Situation zu machen. Deutschland als Industriestandort stark machen und für ausländische Investoren attraktiv gestalten. Das ist es auch, was die Dentalindustrie und der Handel brauchen.

Nichtsdestotrotz haben wir in der vorliegenden Ausgabe das sehr komplexe Thema „Praxishygiene und Klein-geräte“ mit seinen gesetzlichen Bestimmungen, die jedem Praxisinhaber als undurchsichtiges Paragrafen- und Verordnungsgeflecht erscheinen mögen, in übersichtlicher Weise dargestellt und erläutert. Gerade was die neue EN 13060 betrifft, gibt es noch einigen Informationsbedarf. Christoph Sandow von der Firma Melag berichtet dazu in seinem Beitrag „EN 13060 – was hat sich geändert?“ ab Seite 14 sehr ausführlich.

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Hartmann', written in a cursive style.

Dr. Torsten Hartmann  
Chefredakteur Dentalzeitung